



Original Bedienungsanleitung

Spargelgrubber ILTIS

Fabrikant:
HMF Hermeler Maschinenbau GmbH
Dipl. Wirt. Ing. Thomas Hermeler
Lohmannstr. 4
D-48336 Sassenberg-Füchtorf
Telefon: +49 (0) 54 26 / 53 84
WhatsApp: +49 (0) 54 26 / 53 84
E-Mail: sales@hmf-hermeler.de
Website: www.hmf-hermeler.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	3
2. Inhalt	3
3. Allgemeine Hinweise	3
3.1 Besonders zu beachten	3
3.2 Beschreibung des Typenschildes	4
4. Sicherheitshinweise	5
4.1 Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften	8
4.2 Hinweise zur Verkehrssicherheit	8
5. Vor der Inbetriebnahme	8
6. Arbeiten und Einstellen	9
7. Hinweise zum Missbrauch der Maschine	11
8. Lautstärke	11
9. Wartung und Pflege	11

1. Einleitung

Die vorliegende Betriebsanleitung ist gültig für den Spargelgrubber ILTIS. Sie ist in erster Linie für die Bedienerperson bestimmt und gibt Auskunft über die Verwendung, Einstellung und Bedienung der Maschine. Machen Sie diese Betriebsanleitung allen Personen zugänglich, die mit der Maschine arbeiten. Texte und Bilder sind nach Möglichkeit neutral gehalten. Auf Unterschiede wird durch Bildüberschriften oder Texthinweise aufmerksam gemacht.

Fabrikant:

HMF Hermeler Maschinenbau GmbH

Dipl. Wirt. Ing. Thomas Hermeler

Lohmannstr. 4

D-48336 Sassenberg-Füchtorf

Telefon: +49 (0) 54 26 / 53 84

WhatsApp: +49 (0) 54 26 / 53 84

E-Mail: sales@hmf-hermeler.de

Website: www.hmf-hermeler.de

2. Inhalt

Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam und komplett durch, bevor Sie mit dem Spargelgrubber arbeiten. Befolgen Sie die Ratschläge für die richtige Pflege und Wartung Ihrer Maschine, dann werden Sie eine ständige Betriebsbereitschaft und lange Lebensdauer Ihrer Maschine erzielen.

3. Allgemeine Hinweise

3.1 Besonders zu beachten

Die Hinweise in dieser Betriebsanleitung müssen zur Abwendung von Gefahren von allen Personen gelesen, verstanden und beachtet werden, die diese Maschinen einsetzen, bedienen, Instand halten oder kontrollieren. Lesen Sie insbesondere den Abschnitt „Sicherheitshinweise“.

Die Verwendung von Ersatzteilen, Zubehör und Zusatzgeräten, die nicht original von HMF stammen und nicht von HMF geprüft und freigegeben sind, konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der HMF-Maschine oder ihre Funktionstüchtigkeit negativ verändern und dadurch die aktive und/oder passive Fahrsicherheit sowie Arbeitssicherheit (Unfallschutz) beeinträchtigen, ist nicht erlaubt.

Für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-HMF-Original-Teilen, -Zubehör und -Zusatzgeräten entstehen, ist jedwede Haftung von HMF ausgeschlossen. Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Wir behalten uns Änderungen im Zuge der technischen Entwicklung und Irrtümer vor.

3.2 Beschreibung des Typenschildes

Die Seriennummer der Maschine, der Typ und das Baujahr sind in das Typenschild eingeschlagen. Dieses Typenschild befindet sich normalerweise vorne rechts an der Maschine. Vorne, hinten, rechts und links gilt immer in Fahrtrichtung.

Im Fall einer Ersatzteilbestellung machen Sie uns bitte folgende Angaben:

1. Typ
2. Baujahr
3. Seriennummer



Bei Ersatzteilbestellungen sind Fotos des defekten Teils oder der Maschine oft von Vorteil. Dafür können folgende Kommunikationswege genutzt werden:

WhatsApp: +49 (0) 54 26 / 53 84

E-Mail: sales@hmf-hermeler.de

4. Sicherheitshinweise

Lesen und beachten Sie bitte diese Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise bevor Sie mit der Arbeit mit der Maschine beginnen!

Kennzeichnung von Warn- und Gefahrenhinweisen

In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit und die Sicherheit der Maschine betreffen, mit den nachfolgenden Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitshinweise auch an andere Benutzer weiter!



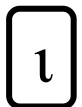
Gefahr!

Kennzeichnung von Hinweisen, bei deren Nichtbeachtung Gefahren für Leib und Leben des Bedieners oder seiner Mitmenschen besteht + Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr



Achtung!

Kennzeichnung von Hinweisen, bei deren Nichtbeachtung Schäden an der Maschine auftreten können + Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr für die Maschine



Hinweis!

Kennzeichnung von Hinweisen, die eine effektivere und wirtschaftlichere Nutzung der Maschine ermöglichen



Umwelt!

Kennzeichnung von Hinweisen, bei deren Nichtbeachtung Gefahren für die Umwelt bestehen.

Eine Umweltgefährdung besteht bei nicht ordnungsgemäßigem Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen (z. Bsp. Öle, Folien usw.) und/oder deren Entsorgung.

Die an der Maschine angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit.

Allgemein gilt:

- a) Warnbildzeichen und Hinweisschilder genauestens befolgen!
- b) Alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weitergeben!
- c) Warnbildzeichen und Hinweisschilder in gutem Zustand halten ggf. ersetzen!

	Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise lesen und beachten! Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Zündschlüssel ziehen!
	Bei Betätigung des Krafthebers nicht im Hubbereich aufhalten! Während des Betriebs ist der Aufenthalt zwischen Schlepper und Gerät verboten!
	Maschinenteile erst dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind. Während des Betriebes und bei laufendem Motor Schutzvorrichtung nicht öffnen oder entfernen. Niemals in die sich drehenden Teile greifen. Nicht in der Nähe der rotierenden Teile aufhalten bzw. keine sich bewegenden Maschinenteile berühren! Warten bis sie vollständig zum Stillstand gekommen sind!



Es besteht Quetschgefahr!



Vorsicht! Gefahr durch herausschleudernde Teile bei laufender Maschine.

Ausreichend Sicherheitsabstand halten!



Nicht im Schwenkbereich der Arbeitsgeräte aufhalten!

4.1. Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

1. Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften.
2. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
3. Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Betätigungseinrichtungen sowie mit deren Funktion vertraut machen. Während der Fahrt ist es dazu zu spät!
4. Vor dem Starten des Motors ist zu beachten, dass kein Gang eingelegt ist und alle Schutzvorrichtungen angebracht sind und sich in Schutzstellung befinden.
5. Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren (Kinder!). Auf ausreichende Sicht achten. Zur Sicherheit Hupsignal geben!
6. Die Bekleidung des Fahrers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden!
7. Beim An- und Abbau der Maschine ist der Aufenthalt bei laufendem Dieselmotor zwischen Schlepper und Maschine verboten, da Quetschgefahr besteht.
8. Beim An- und Abkuppeln der Hydraulikverbindungen ist der Dieselmotor des Schleppers abzustellen.
9. Den Spargelgrubber nur auf ebenem, festen Untergrund an- und abbauen, sowie abstellen.

4.2. Hinweise zur Verkehrssicherheit

- Durch den Anbau des Spargelgrubbers dürfen die zulässigen Achslasten des Schleppers sowie die zulässige Tragfähigkeit der Schlepperbereifung nicht überschritten werden.
- Bei Anbau an das Dreipunktgestänge des Schleppers sind die Unterlenker lt. Schlepperhersteller zu arretieren, um ein Aufschaukeln der Schlepper-Geräte-Kombination während der Straßenfahrt zu vermeiden.
- Die Anforderungen und Hinweise des Merkblattes für Anbaugeräte aus § 30 StVO sind einzuhalten.
- Vor dem Befahren von öffentlichen Straßen, besonders nach einem Feldeinsatz, ist zu verhindern, dass Dreck oder anhaftendes Erdreich auf die Straßen fällt. Im Falle einer Verunreinigung der Straße mit Dreck oder Erdreich ist die Gefahrenstelle zu kennzeichnen und unverzüglich zu reinigen.

5. Vor der Inbetriebnahme

Um sämtliche Vorteile ihrer neuen Maschine nutzen zu können, lesen und befolgen Sie bitte diese Betriebsanleitung vor dem Gebrauch ihrer Maschine. Vor der Inbetriebnahme ist zu kontrollieren, ob die Maschine vollständig geliefert wurde. Entfernen Sie die Verpackung vorsichtig und vollständig.

Machen Sie sich vertraut mit den technischen Instrumenten. Alle Schmiernippel sind zu schmieren, alle beweglichen Teile mit Fett oder Öl zu fetten.

Bitte beachten Sie immer die Sicherheitshinweise.

Wir müssen Garantieansprüche, die durch unsachgemäße Handhabung entstehen, zurückweisen!

6. Arbeiten und Einstellen

Feldarbeiten:

- Mitte Eggenrahmen herunterlassen
- Das Vorgewende einebnen
- Feldarbeit ausführen

Junganlagenpflege:

- Mitte Eggenrahmen hochfahren
- Mit den beiden äußeren Eggen zwischen den Reihen eggen

Eggen - nach der Ernte:

- Bis auf ca. 5 cm über die Pflanzenkrone einstellen
- Spargeldamm ca. 30 cm einebnen
- Mit den beiden äußeren Eggen zwischen den Reihen eggen

Eggen - Spargelkraut einarbeiten:

- Spargelkraut mit der Bodenfräse ca. 5 cm tief durchfräsen
- Die mittlere Egge ca. 5 cm über der Pflanzenkrone einstellen
- Die mittlere Egge fährt durch den Spargeldamm
- Die beiden äußeren Eggen in den Laufgräben
- Ca. alle 14 Tage eggen

Vor dem Aufrichten des Spargeldammes:

- Die mittlere Egge ca. 5 cm über der Pflanzenkrone einstellen
- Zwischen den Reihen und Spargeldamm eggen
- Nach dem Düngerstreuer nochmals eggen und den Boden nach Möglichkeit austrocknen lassen
- Spargeldämme aufrichten

Der Traktor und der Grubber sollten nach Möglichkeit in der Waagerechten stehen.
Die mittlere Egge mit Walze hochfahren.

Bei den beiden äußeren Eggen mit Walze die Arbeitstiefe über die Lagerhydraulik einstellen.

Bei der mittleren Egge mit Walze die Arbeitstiefe an die beiden äußeren Eggen mit Walze anpassen.

Achtung!

Max. **3-4 cm** über die Spargelkrone arbeiten.

Wichtig:

Die Arbeitstiefe ist zu kontrollieren und gegebenenfalls zu korrigieren.

Die Walze an der Egge kann durch Steine und Wildkräuter verstopft werden.

- Durch höher bzw. niedriger drehen des hinteren Oberlenkers wird die Neigung der Walze verändert.
- Die Arbeitsgeschwindigkeit bei trockenem Boden beträgt ca. bis 12 km/h. Durch Verlangsamen der Fahrgeschwindigkeit wird ein Verstopfen der Walzen zusätzlich verhindert.

7. Hinweise zum Missbrauch der Maschine

Es dürfen keine Personen auf der Maschine befördert werden.

8. Lautstärke

Der Spargelgrubber Itis entwickelt selbst keinen nennenswerten Lärm. Nur durch die Zugmaschine entsteht Lärmemission.

9. Wartung und Pflege

Alle rotierenden Teile müssen regelmäßig (alle 20 Betriebsstunden) gefettet werden.

Da bei der Nachschmierung verdrängter Schmierstoff ins Futter, Erdreich oder Grundwasser gelangen kann, empfehlen wir grundsätzlich die Verwendung biologisch abbaubarer Schmierstoffe!